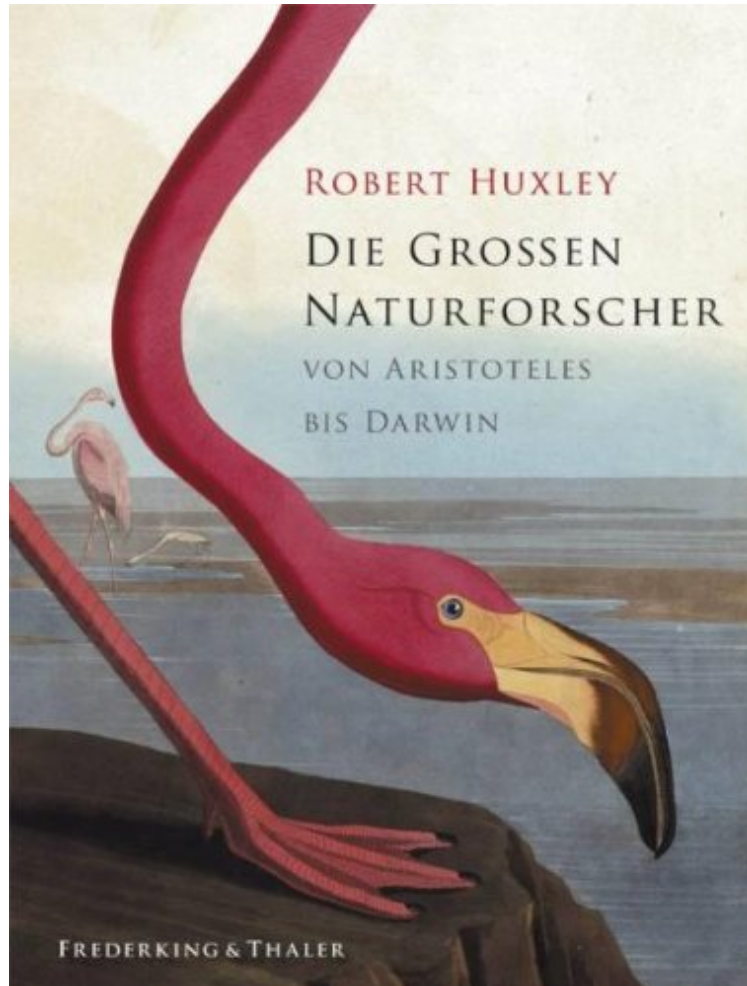


[DOWNLOAD] Die groen Naturforscher von Aristoteles bis Darwin

Die groen Naturforscher von Aristoteles bis Darwin

Von Robert Huxley

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #965356 in BcherVerffentlicht am: 2007-09Abmessungen: 10.08 x 1.34b x 7.80l, Einband: Gebundene Ausgabe304 Seiten | File size: 71.Mb

Von Robert Huxley : Die groen Naturforscher von Aristoteles bis Darwin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die groen Naturforscher von Aristoteles bis Darwin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschne und faszinierende WissenschaftsgeschichteVon AJ MacDuffDas Buch "Die groen Naturforscher" enthlt die Kurzbiographien von 39 berhmten Wissenschaftlern von der Antike bis ins 19. Jahrhundert. Jeder Artikel hat einen anderen Autoren, daher unterscheiden sie sich stilistisch und vom Aufbau her von Fall zu Fall, aber generell liegt das Augenmerk mehr auf der wissenschaftlichen Leistung als auf dem Privatleben der behandelten Person. Die Artikel sind kurz (jeweils zwischen drei und neun Seiten)und informativ und wecken oft das Interesse an der jeweiligen Person und ihrer Forschung.Die eigentliche Strke zeigt sich aber erst, wenn man das Buch von vorne bis hinten durchliest: Die Artikel sind so miteinander verknpft, dass sie, zusammen gelesen, einen Gesamtberblick ber die

Entwicklung der Naturwissenschaften geben, zeigen, wie die Menschheit sich von Aristoteles ersten naturwissenschaftlichen Untersuchungen bis zur Darwinschen Evolutionstheorie geistig immer weiter entwickelte. Der Leser taucht in eine faszinierende Entdeckungsgeschichte ein. Das Sahnehüchchen sind dann die wunderschönen, jeweils zeitgenössischen Illustrationen, die ausreichend Platz erhalten, um der Schönheit von Mark Catesbys wissenschaftlichen Illustrationen, der Farbenpracht von Maria Sibylla Merians und James Audubons Aquarellen oder der Detailtreue von Richard Owens Anatomiezeichnungen gerecht zu werden. Mit Sicherheit eins der prächtigsten Bücher zur Wissenschaftsgeschichte! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnes Buch mit Fehlern Von Joseph Banks Das Buch hlt was der Titel verspricht. Jedem Naturforscher ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das jeweils von einem anderen Autor verfasst wurde. Reproduktionen von Original-Illustrationen vervollständigen das Buch und lassen es zu einem kleinen Kunstwerk werden. Schade ist, dass sich - aus mir unerfindlichen Gründen - mehrere Fehler eingeschlichen haben. So steht beispielsweise bei Alexander von Humboldt (1769-1859) zu lesen: "...nachdem Alexander von Humboldt am 6. Mai 1862 [sic], vier Monate vor seinem 90. Geburtstag, in Berlin gestorben war." hnliche Fehler wiederholen sich noch mehrmals, auch in anderen Kapiteln. Warum Tania Durt in ihrem Beitrag ber Sir Joseph Banks sogar die Beobachtung des Venusdurchgangs auf der ersten Cook Reise scheitern lt, die ja tatschlich bei herrlichem Wetter stattgefunden hatte - so erzhlen es zumindest die Journals von Joseph Banks, James Cook und die Cook-Biographie von J.C. Beaglehole - bleibt ein Rtsel. Was noch bleibt ist die unangenehme Frage, wieviel von dem Gelesenen nun wirklich sorgflltig recherchiert wurde? Aber ich unterstelle hier einmal den Autoren der Naturgeschichte, dass sie von ihrer Materie mehr Ahnung haben als von den vier Grundrechnungsarten und von der Geschichte der Seefahrt. Fazit: Fr weniger kritische Leser ein nett illustriertes, interessantes Buch.

Kurzbeschreibung Die heutigen Naturwissenschaften stehen tief in der Schuld groer Mnner und Frauen, die sich in der Vergangenheit aufmachten, die Welt zu erforschen. Pioniere wie Alexander von Humboldt oder Charles Darwin trotzten auf ihren Entdeckungsreisen allen mglichen Widrigkeiten. Indem sie beobachteten, sammelten, ordneten und katalogisierten, gaben sie uns die Mittel in die Hand, die Welt zu verstehen. Ihre Theorien revolutionierten unser Wissen. Dieses Buch erzht die Geschichte der Erforschung der Natur anhand des Lebens, der Beobachtungen und Entdeckungen von fast 40 dieser groen Naturkundler aus ganz Europa und Amerika - von der Antike bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, als sich die Naturkunde von einem universellen Ansatz in verschiedene Einzeldisziplinen aufscherte. Es umfasst bekannte Persnlichkeiten wie Aristoteles, Carl von Linn, dem wir die Systematik der Lebewesen verdanken, Maria Sybilla Merian oder den groen Sammler Joseph Banks. Doch auch weniger prominente Forscher kommen hier zu ihrem Recht: Ulisse Aldrovandi, der erste Direktor eines Naturkundemuseums etwa; Antony van Leeuwenhoek, der sein eigenes Mikroskop baute und die Bakterien entdeckte; oder Mary Anning, die "Prinzessin der Palontologie", die einen unglaublichen Sprsinn fr Fossilien besa. Viele dieser Gelehrten waren nicht nur Forscher, sondern auch begnadete Knstler. Dieses Buch zeigt verblffend genaue und atemberaubend schne Zeichnungen und Grafiken aus dem Archiv des Natural History Museums in London. Die Illustrationen von Vgeln, Fischen und Muscheln lassen uns die Natur durch die Augen frherer Jahrhunderte betrachten und machen diesen Band zu einem wahren Kleinod. Autorenkommentar Robert Huxley ist der Leiter der botanischen Sammlungen im Natural History Museum (NHM) in London. Das NHM besitzt eine der weltweit grten und schnsten Sammlungen naturwissenschaftlicher Objekte. Klappentext Die heutigen Naturwissenschaften stehen tief in der Schuld groer Mnner und Frauen, die sich in der Vergangenheit aufmachten, die Welt zu erforschen. Pioniere wie Alexander von Humboldt oder Charles Darwin trotzten auf ihren Entdeckungsreisen allen mglichen Widrigkeiten. Indem sie beobachteten, sammelten, ordneten und katalogisierten, gaben sie uns die Mittel in die Hand, die Welt zu verstehen. Ihre Theorien revolutionierten unser Wissen. Dieses Buch erzht die Geschichte der Erforschung der Natur anhand des Lebens, der Beobachtungen und Entdeckungen von fast 40 dieser groen Naturkundler aus ganz Europa und Amerika - von der Antike bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, als sich die Naturkunde von einem universellen Ansatz in verschiedene Einzeldisziplinen aufscherte. Es umfasst bekannte Persnlichkeiten wie Aristoteles, Carl von Linn, dem wir die Systematik der Lebewesen verdanken, Maria Sybilla Merian oder den groen Sammler Joseph Banks. Doch auch weniger prominente Forscher kommen hier zu ihrem Recht: Ulisse Aldrovandi, der erste Direktor eines Naturkundemuseums etwa; Antony van Leeuwenhoek, der sein eigenes Mikroskop baute und die Bakterien entdeckte; oder Mary Anning, die Prinzessin der Palontologie, die einen unglaublichen Sprsinn fr Fossilien besa. Viele dieser Gelehrten waren nicht nur Forscher, sondern auch begnadete Knstler. Dieses Buch zeigt verblffend genaue und atemberaubend schne Zeichnungen und Grafiken aus dem Archiv des Natural History Museums in London. Die Illustrationen von Vgeln, Fischen und Muscheln lassen uns die Natur durch die Augen frherer Jahrhunderte betrachten und machen diesen Band zu einem wahren Kleinod.